

Mobile Rheinoper aus Metalleichtbauelementen

Die Düsseldorfer Rheinoper ist bis 2007 eine Baustelle, sie wird für 25 Mio. € saniert. Die Oper zog deshalb auf eine Wiese am Rhein, in ein Provisorium aus Metalleichtbauelementen. Die Rheinoper Mobil (ROM) kann schnell wieder demontiert und an anderen Orten neu aufgestellt werden. Große Opernhäuser in Wien und Zürich bekundeten bereits Interesse, es sich auszulihen, denn auch bei ihnen stehen Renovierungen an.

Die Pläne für die 1,3 Mio. € teure ROM entwickelte die Fa. Metron im niederbayerischen Eging am See, ein zertifizierter Spezialist für Messestände. Von der Form her diente das altehrwürdige englische Globe-Theater aus der Shakespearezeit als Vorbild. Als verantwortlicher Projektentwickler und Verarbeiter setzte HBS Herbolzheimer Bausysteme GmbH, Mitglied im Industrieverband für Bausysteme im Metalleichtbau e. V. (IFBS), die Pläne schnell und sehr überzeugend um.



Bild 1. Die Rheinoper Mobil - eine Interimslösung, die Schule macht

Platz für über 800 Theatergäste

Mitte Februar begannen die Bauarbeiten für das in Sichtweite des Düsseldorfer Landtages gelegene, 1200 m² in der Grundfläche messende Gebäude mit der Gründung und Befestigung des Untergrundes sowie der Errichtung der tragenden, 12,00 m hohen Konstruktion mit ihren 16 Stahltürmen. Nicht völlig rund, sondern 16eckig ist die ROM - auch wegen der besseren Akustik. Über 800 Theatergäste finden hier halbkreisförmig um die Bühne Platz. Sie zahlen vorübergehend geringere Eintrittspreise, sitzen aber dafür auf kargen Holzbänken in den umlaufenden, übereinander angeordneten Terrassenrängen vor der



Bild 2. Im Runddach kamen Metecno Brandschutzelemente Hypertec G 158 mit Mineralwollefällung zum Einsatz (Foto: IFBS)

10,00 m x 12,00 m großen Bühne. Das Orchester hat zwar keinen Graben, es musiziert sichtbar leicht unterhalb der Bühne. Für Foyer, Gastronomie, Besuchertolletten und den Backstage-Bereich gab es im Inneren der ROM keinen Platz mehr, sie befinden sich außerhalb der Oper. Der mutige Charakter des Ambientes in Verbindung mit den neuzeitlichen Bauelementen verleiht dem Theaterbau seinen besonderen Reiz.

Schwierige Geometrie - hohe Montageanforderungen

Die Fa. HBS Herbolzheimer Bausysteme, seit 2003 IFBS-Mitglied, zeichnete für die Gewerke Dach- und Wandmontage, Entwässerungen und die Türenmontage verantwortlich. Es galt, entsprechend der schwierigen Gebäudegeometrie, über 2000 m² Metalleichtbauelemente fachgerecht zu montieren bzw. sauber zuzuschneiden und exakt anzupassen und professionell abzudichten. Nur vierzehn Arbeitstage benötigte das 12köpfige HBS-Fachpersonal für die Montage. Im Runddach kamen Metecno Brandschutzelemente Hypertec G 158 mit Mineralwollfüllung zum Einsatz, zusätzlich waren zwei Lichtkuppeln zu integrieren. Die Dachelemente als hochwärmedämmende Bauteile mit Polyurethanschäumung zeichnen sich durch hohe Montagefreundlichkeit und gute Fugendichtheit aus. An der Fassade wurden mikrolinierte PU-Elemente des gleichen Herstellers verbaut. Die Elemente erhalten durch die Verklebung mit den Außendeckschalen eine sehr hohe Steifigkeit und damit gute statische Werte. Diese kostengünstigen und leicht installierbaren Brandschutzlösungen - hierfür steht die Produktreihe Hypertec Dach und Wandelemente - bestehen aus steigerichten Mineralfasern der Baustoffklasse A 1.

Die Mitgliedschaft im IFBS und ihre Zertifizierung befähigen die HBS, kompetente Beratung über Statik und Bauphysik, sowie konstruktive und gestalterische überzeugende Lösungen anzubieten und verwirklichen zu können. Qualifizierte Ausführung durch geschulte und erfahrene Mitarbeiter sowie die kontinuierliche Überwachung durch Sachverständige des IFBS garantieren ein hohes Qualitätsniveau. Im April 2006 feierte das kleine runde Theater mit Shakespeares „Romeo und Julia“ Premiere.

Weitere Informationen:

Industrieverband für Bausysteme im Metalleichtbau e. V. IFBS,
Max-Planck-Straße 4, 40237 Düsseldorf,
Tel. (0211) 91 427-0, Fax (0211) 91 427-27,
info@ifbs.de, www.ifbs.de
HBS Herbolzheimer Bausysteme,
Michael Fees, Allmendstraße 5 A, 79356 Herbolzheim,
Tel. (07643) 911 99-10, Fax (07643) 911 99-11,
m.fees@hbs-bausysteme.de, www.hbs-bausysteme.de